



## Das Thema Kinderschutz in die Transfer- und Vernetzungstreffen integrieren

Schutzkonzepte zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen werden den Bündnissen im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ ausdrücklich empfohlen. Bitte informieren Sie sich, ob Ihre gewählten Bündnispartner bereits über ein Schutzkonzept verfügen.

Es empfiehlt sich, dass sich das Bündnis in einem gemeinsamen Treffen über das Thema Schutzkonzepte verständigt. Dafür kann das erste von zwei förderfähigen Treffen im Rahmen der Transfer- und Vernetzungstreffen genutzt werden.

Hierbei kann

- ein vorhandenes Konzept einer Partnerorganisation dem Bündnis vorgestellt und auf das konkrete Projektvorhaben angepasst werden.
- Sofern kein Konzept vorhanden sein sollte, können Maßnahmen zur Erstellung eines Konzeptes ergriffen werden.
- Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördersumme für die Transfer und Vernetzungstreffen kann eine Fachkraft engagiert werden, um die Teilnehmenden des Treffens zu schulen oder gemeinsam ein Schutzkonzept für das Projekt zu erarbeiten.
- Das Treffen kann zur Erstellung einer Liste wichtiger Ansprechpersonen und Organisationen für die Honorarkräfte und als Aushang für die Teilnehmenden genutzt werden.

Mit dieser Möglichkeit des Austauschs und der Weiterbildung im Bündnis soll das Thema Kinderschutz langfristig in den teilnehmenden Institutionen verankert werden. Die Verständigung über die Notwendigkeit und die Erstellung von Schutzkonzepten kann ein Schritt hin zu mehr Aufmerksamkeit für dieses Thema in allen beteiligten Institutionen sein. Darüber hinaus wirkt das Thema bei zukünftigen Projekten des Bündnisses oder in neuen Konstellationen im Rahmen von „Kultur macht stark“ über das Treffen hinaus. Durch eine Einbeziehung von Ansprechpartner:innen aus kommunalen Strukturen kann das Thema auch zu einer Vernetzung mit der Kommune führen.

Das zweite mögliche Treffen soll der nachhaltigen Sicherung der Erfahrungen aus der Projektumsetzung, dem Wissenstransfer und der Verstetigung der Angebote außerhalb des Programms dienen. Angestrebt wird eine nachhaltige Vernetzung der Bündnisakteure sowie eine bessere Verankerung in den Kommunen.

Nicht gefördert werden können organisatorische Absprachen des Bündnisses.

